

Im Titelduell geben sich Austria Graz und Fraumental keine Blöße, wenn auch die Siege gegen Leoben bzw. Trofaiach/Niklasdorf mit 4,5:3,5 nur knapp ausfallen. Den Sieg der Austria sichert am Jugendbrett Stefan Bortolos. Fraumental punktet dank Andreas Diermair und Heinrich Zödl. In der Tabelle bleibt die Austria mit eineinhalb Punkten vorne.

Ein deutlicher 5:3 Sieg gelingt Hartberg gegen Leibnitz, das den durch die Olympiade bedingten Ausfall von Markus Ragger nicht verkraften kann. Noch deutlicher gewinnt SK Maschinenhof Krieglach mit 5,5:2,5 gegen die Spg. Holz Dohr Semriach, die wieder einmal recht ersatzgeschwächt aufmarschiert. Bleibt noch der 4,5:3,5 Sieg von Fürstenfeld gegen Styria zu erwähnen. Attila Gergacz und Christoph Rabl sichern den Sieg der Oststeirer in Graz.

5. Runde am 15.11.2008 um 15.00					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Styria Graz Kleine Zeitung	SK SPK Fürstenfeld	3½	:	4½
2	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	Fraumental	3½	:	4½
3	Spg. Holz Dohr - Semriach	SK Maschinenhof Krieglach	2½	:	5½
4	SK Leoben	d. ESV Austria Graz	3½	:	4½
5	Spg. Feldbach/Kirchberg	Pinggau-Friedberg	2	:	5
6	TSV Hartberg	SPK Leibnitz	5	:	3

Stand nach der fünften Runde:

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	ESV Austria Graz	5	5	0	0	27,0	10
2	Fraumental	5	4	0	1	25,5	8
3	SK Leoben	5	4	0	1	22,5	8
4	SK SPK Fürstenfeld	5	3	1	1	21,5	7
5	Styria Graz Kleine Zeitung	5	2	1	2	21,0	5
6	SK Maschinenhof Krieglach	5	2	0	3	19,5	4
7	Pinggau-Friedberg	5	1	1	3	18,5	3
8	Spg. Alpine Raiffaisen Trofaiach Niklasd	5	0	2	3	18,0	2
9	SPK Leibnitz	5	2	1	2	17,5	5
10	TSV Hartberg	5	1	1	3	17,0	3
11	Spg. Holz Dohr - Semriach	5	1	1	3	16,0	3
12	Spg. Feldbach/Kirchberg	5	1	0	4	15,0	2

Termine

Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für diese und andere Turniere in der Steiermark siehe www.chess.at/styria unter Termine.



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung
17.11.2008

Schach Olympiade Dresden – Österreich startet gut

Gut begonnen hat die Schach Olympiade 2008 in Dresden für die Teams aus Österreich. Herren und Damen konnten in den ersten vier Runden jeweils drei Begegnungen gewinnen und liegen mit 6 Mannschaftspunkten auf Plätzen um die 30.

Österreichs Herren bekommen es gleich zum Auftakt mit den starken Norwegern zu tun. Markus Ragers Partie gegen den Wunderkind Magnus Carlsen steht dabei im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Rager zeigt sich mit Schwarz erneut sehr stark und bringt Carlsen an den Rand einer Niederlage, verpasst aber die entscheidende Fortsetzung und verliert unglücklich. Das 1:3 gegen Norwegen bleibt die einzige Niederlage, es folgen überzeugende Siege gegen Jordanien (2,5:1,5), Sri Lanka (4:0) und Turkmenistan (3:1).

Auch die Damen starten ohne Eva Moser gegen Polen mit einer 1:3 Niederlage. Höhepunkt ist der feine Sieg von Julia Novkovic zu ihrem Olympiaeinstand gegen Iwete Rajlich (Elo 2404!!). Frisch gestärkt durch den Einsatz unserer WM-Kämpferin klappt es in Folge viel besser. Angeführt von Moser siegt unser Team gegen IPCA (3,5:0,1), Sri Lanka (3:1) und Bangladesh (3:1). Eva Moser und Anna Christina Kopinits gelangen dabei jeweils 3 Siege in Folge.

Aus steirischer Sicht sind mit dabei in Dresden der gebürtige Steirer Siegfried Baumegger im Herrenteam, die für Styria Graz spielende Kärntnerin Eva Moser und als Spieler noch Markus Rager, der als Gastspieler für Leibnitz in der steirischen Landesliga spielt. Darüber hinaus schreibt Karl-Heinz Schein täglich sein Olympia-Tagebuch, leitet Walter Kastner als Generalsekretär des ÖSB die österreichische Delegation und im parallel stattfindenden Jugendcamp ist im österreichischen Team auch der Leobner Florian Pracher.

Eine detaillierte Berichterstattung mit allen Ergebnissen und Fotos findet sich auf der Website des ÖSB unter www.chess.at. Dort findet sich auch der Link zur Turnierwebsite auf der alle Partien live übertragen werden.

Landesliga

In der 5. Runde der steirischen Schach Landesliga bleibt der Status Quo gewahrt. Austria und Frauental siegen jeweils knapp und halten weiter die Spitze.

Der höchste Sieg der Runde gelingt überraschend Pinngau-Friedberg mit einem 6:2 gegen die Spg. Feldbach/Kirchberg. Siege von Mikos Nemeth, Heinz Insam, Peter und Magdalena Steiner sowie Johann Korn machen die Sensation perfekt. Für die Gastgeber kann Erwin Nuster das Ergebnis nur noch verschönern. Friedberg hüpfert damit auf Rang 7.